

Deutsche Vereinigung für  
Rehabilitation e. V. (DVfR)

Maaßstr. 26  
69123 Heidelberg

Tel.: 06221 / 18 79 01-0

Fax: 06221 / 16 60 09

E-Mail: [info@dvfr.de](mailto:info@dvfr.de)

[www.dvfr.de](http://www.dvfr.de)

Heidelberg, im März 2015

## **Pressemitteilung**

Online-Forum der DVfR im März 2015

# **„Fragen – Meinungen – Antworten“ thematisiert die inklusive Ausbildung**

**Eine inklusive Bildung ist für die Umsetzung behindertenpolitischer Ziele zentral und daher ein wichtiges Thema bei der Erarbeitung eines neuen Bundesteilhabegesetzes. Auch im Bereich der beruflichen Bildung sind Reformoptionen mit dem Ziel Inklusion zu diskutieren und umzusetzen: Welche Hürden bestehen? Und wie müssen die Rahmenbedingungen gestaltet sein, damit Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam die individuell besten Voraussetzungen für den „ersten“ Arbeitsmarkt erwerben können? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen einer moderierten Online-Diskussion „Herausforderung inklusive Ausbildung“ erörtert werden. Hierzu lädt die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) im März 2015 Reha-Akteure, Sozialjuristinnen und -juristen, Betroffene und interessierte Personen ein. Begleitet wird die öffentliche Diskussion von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis.**

Akteure aus Unternehmen, Hochschulen und betrieblichen Interessenvertretungen/ Gewerkschaften, Vertreter der Kostenträger, der beruflichen Rehabilitation und der Verbände behinderter Menschen, und nicht zuletzt Auszubildende und Studierende selbst sind dazu eingeladen, ab dem 13. März 2015 im moderierten Online-Forum „Fragen – Meinungen – Antworten zum Rehabilitations- und Teilhaberecht“ ihre Sicht in die Diskussion einzubringen, Fragen zu stellen und über Erfahrungen zu berichten. Wo liegen die Probleme? Welche

Konzepte, Projekte und Instrumente haben sich bereits bewährt und könnten übergreifend wegweisend sein? Was ist beim Übergang von der Schule oder auch von einer Werkstatt für behinderte Menschen zu Ausbildung und schließlich zum allgemeinen Arbeitsmarkt zu beachten? Und wie kann die Politik mit der bevorstehenden Reform des Teilhaberechts für adäquate Rahmenbedingungen sorgen?

Die öffentliche Diskussion wird unter anderem begleitet von: Alfons Adam (Sprecher der Schwerbehindertenvertretungen in der Automobilindustrie, Bremen), Annetraud Grote (Projektkoordinatorin InKA, Paul-Ehrlich-Institut, Langen), Dr. Matthias Kohl (Forschungsinstitut Betriebliche Bildung, Nürnberg), Prof. Dr. Wolfhard Kohte (Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Arbeits-, Unternehmens- und Sozialrecht, Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg), Prof. Dr. Katja Nebe (Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Recht der Sozialen Sicherheit, Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg), Dr. Hans-Günther Ritz (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg) und Barbara Vieweg (Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V., Berlin).

Bereits jetzt besteht die Möglichkeit, sich unter [fma.reha-recht.de](http://fma.reha-recht.de) zu registrieren. Die Diskussion wird am 13. März 2015 eröffnet und voraussichtlich drei Wochen dauern. Fragen, Thesen oder auch Erfahrungsberichte sind während der gesamten Diskussionsphase willkommen und können direkt in das System eingestellt werden.

„Fragen – Meinungen – Antworten zum Rehabilitations- und Teilhaberecht“ ist ein Angebot von [www.reha-recht.de](http://www.reha-recht.de) in Trägerschaft der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation (DVfR). Seit dem Start des moderierten Online-Forums im Frühjahr 2014 wurden bereits die Themen „Stufenweise Wiedereingliederung“, „Hilfsmittelversorgung“ und das „Wunsch- und Wahlrecht“ behandelt. Alle Diskussionsverläufe können im Wortlaut nachgelesen werden unter [fma.reha-recht.de](http://fma.reha-recht.de). Zu jeder abgeschlossenen Diskussionsrunde ist unter [www.reha-recht.de](http://www.reha-recht.de) eine Zusammenfassung abrufbar.

Weitere Informationen zur Teilnahme an der Diskussion finden Interessierte unter [fma.reha-recht.de](http://fma.reha-recht.de) und auch im kostenlosen Newsletter des Reha-Recht-Portals, der unter [www.reha-recht.de/newsletter](http://www.reha-recht.de/newsletter) abonniert werden kann.

## Über die DVfR

Die DVfR ist die einzige Vereinigung in Deutschland, in der Vertreterinnen und Vertreter aller Akteure im Bereich Rehabilitation und Teilhabe gleichberechtigt zusammenwirken: Selbsthilfe- und Sozialverbände, Sozialleistungsträger, Rehabilitationseinrichtungen und -dienste, Reha-Experten sowie Berufs- und Fachverbände. Die Mitglieder der DVfR und ihre Partner in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft engagieren sich gemeinsam in einem interdisziplinären und

sektorenübergreifenden, konsensorientierten Diskurs zur Weiterentwicklung von Rehabilitation, Teilhabe und Selbstbestimmung.

## **Über [www.reha-recht.de](http://www.reha-recht.de)**

Die besondere Konstruktion des SGB IX als übergeordnetes Gesetz für die Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen führt noch immer zu Problemen bei der Rechtsanwendung. Das Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht dient mit seinem angegliederten Angebot „Fragen – Meinungen – Antworten“ als Plattform für die Verbreitung nicht hinreichend bekannter Rechtsnormen, der aktuellen Rechtsprechung und ihrer Auslegung sowie der Diskussion von Rechtsfragen in der juristischen Fachöffentlichkeit und bei den Akteuren in Betrieben und Institutionen. Ziel ist es, die Anwendung und Weiterentwicklung des Rehabilitationsrechts zu unterstützen.

## **Kontakt:**

Steffen Heidt  
Projektkoordination Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht

Deutscher Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR)  
Maaßstraße 26  
69123 Heidelberg

Tel.: 06221 / 18 79 01-22

E-Mail: [s.heidt@dvfr.de](mailto:s.heidt@dvfr.de)

[www.dvfr.de](http://www.dvfr.de)

[www.reha-recht.de](http://www.reha-recht.de)

<http://fma.reha-recht.de>